

29.09.2015

# Äste brechen unter der Last ab

## Apfelernte der Naturschutzjugend

**Frankenberg.** In diesem Jahr gibt es eine reiche Apfelernte. Viele Bäume hängen so voll, dass Äste abbrechen oder unter der Last der Früchte weit herun-

ter hängen. Die Frankenger NABU/Naturschutzjugend hat in den vergangenen 26 Jahren viele Hochstammobstbäume unterschiedlichster Sorten an-

gepflanzt und dauerhaft gepflegt. Streuobstwiesen sind ein wertvoller Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten und besitzen eine hohe ökologische Be-

deutung in der Feldflur. Die Kinder und Jugendlichen der Naturschutzjugend sind derzeit fast täglich mit der Apfelernte beschäftigt. Neben der Vermostung der Früchte zu Apfelsaft werden auch Tafeläpfel in Kisten abgegeben.

Insgesamt 21 verschiedene Sorten werden in den nächsten Wochen geerntet: Goldparmäne, Gravensteiner, Cox Orange, Jakob Fischer, Geheimrat Oldenburg, Horneburger Pfannkuchen, Graue Herbstrenette, Thurgauer Weinapfel, Altländer Pfannkuchenapfel, Brettacher, Gewürzluiken, Rheinischer Krummstiel, Luxemburger Renette, Bohnapfel, Roter Boskoop, James Grieve, Roter Berlepsch, Baumanns Renette, Kaiser Wilhelm, Rote Sternrenette und Ontario.

Seit einer Woche sind die unbehandelten Streuobstäpfel der Naturschutzjugend auch im Edeka-Markt Schwebel in Frankenberg erhältlich. Die haltbaren Winterapfelsorten soll es ab Mitte Oktober geben. (sr)



Mit der reichen Apfelernte sind in diesen Tagen auch die Kinder und Jugendlichen der Frankenger Naturschutzjugend beschäftigt.

Foto: Seumer

